

Niederschrift über die öffentliche Sitzung

Nr. 3/2011

des Gemeinderates von Wartmannsroth am Montag, den 28.02.2011
im Mehrzweckraum der Grundschule in Dittlofsroda

Anwesend sind:

vom Gremium:

- | | |
|-------------------------------|----------------|
| 1. Bürgermeister Jürgen Karle | (Vorsitzender) |
| 2. Bürgermeister Edgar Lutz | |
| 3. Bürgermeister Kurt Selbert | |
| Eugen Bock | |
| Roland Brönnner | |
| Peter Görke | |
| Brigitte Haas | |
| Werner Kaute-Vogt | |
| Thomas Kleinhenz | |
| Christian Kohlhepp | |
| Joachim Lutz | |
| Jürgen Müller | |
| Astrid Mützel | |
| Stefan Schottdorf | |
| Georg Ullrich | |

von der Verwaltung:

anwesend:

Daniel Görke	(Schriftführer)
--------------	-----------------

Gäste:

Herr Karlheinz Deublein (Rektor der Grundschule)
Frau Anita Belz (Konrektorin der Grundschule)

Zu Beginn der Sitzung stellt der erste Bürgermeister fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und die Mehrheit der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben. Gegen das vorab veröffentlichte Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben, es gilt somit als genehmigt.

1. Beratung und Beschlussfassung über die Organisation und die Unterbringung einer Schulkindbetreuung für Grundschüler in der Grundschule in Dittlofsroda ab dem Schuljahr 2011/ 2012

Der Gemeinderat trifft sich zu diesem Thema in der Grundschule Dittlofsroda. Gemeinsam werden die örtlichen Gegebenheiten besichtigt. Anschließend stellt der Bürgermeister eine Vorplanung zu einer möglichen Unterbringung der Schulkindbetreuung in der Grundschule vor. Diese sieht vor, die Nachmittagsbetreuung in den bisherigen Werkräumen und dem Mehrzweckraum im Untergeschoss unter-

zubringen. Da für den Schulbetrieb jedoch nicht dauerhaft auf diese Räumlichkeiten verzichtet werden kann, sollen die neuen Werkräume im bisherigen Rektorat und in einem Anbau untergebracht werden. Im Untergeschoss des Anbaus würde dann ein neues Rektorat direkt im Anschluss an das Lehrzimmer entstehen.

Eine erste Kostenschätzung für den Bau beläuft sich auf 150.000 Euro. Ob es hierfür eine Förderung gibt, hängt von der Beurteilung durch das Schulamt ab. Im Falle einer positiven Entscheidung stünde eine Bezuschussung von 30 – 50 % der zuwendungsfähigen Kosten in Aussicht.

Weitere Lösungsansätze für die künftige räumliche Unterbringung der Schulkinder, wie etwa das angrenzende Anwesen „Gerstenberg 12“ oder Containerbauten, werden vom Gemeinderat aus sachlichen Gründe verworfen.

Herr Deublein erläutert dem Gemeinderat noch einmal das Prinzip der sog. verlängerten Mittagsbetreuung:

Der Bedarf an einer solchen Betreuungsform sei in Bayern weiter auf dem Vormarsch. Allein im letzten Jahr seien bayernweit 450 neue Gruppen entstanden. Die verlängerte Mittagsbetreuung sieht eine Nachmittagsbetreuung bis mindestens 15.30 Uhr vor. Sie ist unmittelbar der Schule angegliedert und somit ist das Personal auch direkt dem Schulleiter unterstellt. Im Gegensatz zur Ganztagschule findet am Nachmittag jedoch kein Unterricht statt. Die Betreuung erstreckt sich, wie im Moment auch, auf ein Mittagessen, die Betreuung der Hausaufgaben und ein Freizeitangebot. Seiner Meinung nach sei auch nicht absehbar, dass seitens der Regierung auf absehbare Zeit die Ganztagschule eingeführt werde, da es hierzu einer Wahlmöglichkeit der Eltern bedarf, die Wartmannsroth nicht bieten könne. Durch die Unterbringung der Nachmittagsbetreuung in der Schule sieht der Rektor ganz entscheidende Vorteile, was den Austausch der Erzieher mit den Lehrern betrifft. Außerdem könnten durch die gemeinsame Nutzung der weiteren Einrichtungen, wie Turnhalle, Werkraum oder Computerraum zusätzliche Synergien erzeugt werden.

Bürgermeister Karle favorisiert ebenfalls die Einrichtung einer verlängerten Mittagsbetreuung. Gegenüber der möglichen Einrichtung eines Hortes bzw. des Weiterbetriebs der Schulkindbetreuung über den Kindergartenverein sieht er bei dieser Betreuungsform entscheidende Vorteile, was die Organisation und die Personalwirtschaft betrifft. Wahrscheinlich sei die Einstellung einer Erzieherin oder eines Erziehers in Teilzeit, als Stammkraft und feste(n) Ansprechpartner/in, die durch mehrere Ergänzungskräfte unterstützt wird. Er sei überzeugt, dass sich diese Investition lohne, da die Nachmittagsbetreuung für Schulkinder mindestens so lange Bestand haben werde, wie der Schulstandort gehalten werden kann. Daher habe diese Lösung Zukunft und Qualität.

Zusätzlich wird die Einrichtung einer kommunalen Nachmittagsbetreuung auch als Chance für die Schaffung zusätzlicher Freizeitangebote gesehen. Es sei angedacht das „normale“ Betreuungsangebot durch zusätzliche Kursangebote zu ergänzen. Dadurch gäbe es auch die Möglichkeit die Einrichtung nicht nur als Betreuungsangebot für Kinder mit berufstätigen Eltern zu verstehen, sondern auch als Treffpunkt zur Freizeitgestaltung, was ein weiterer Schritt zum Selbstverständnis der Gemeinde als kinder- und familienfreundliche Kommune wäre.

Beschluss 1:

Der Gemeinderat von Wartmannsroth beschließt die Einrichtung einer kommunalen Schulkindbetreuung für Grundschüler, im Rahmen einer sog. verlängerten Mittagsbetreuung, an der Grundschule in Dittlofsroda. Die Betreuung soll in den bisherigen Werkräumen und teilweise im vorhandenen Mehrzweckraum im Untergeschoss der Schule stattfinden. Der dadurch entstehende Raumbedarf für die Grundschule soll durch die Errichtung eines Anbaus gedeckt werden. Im Obergeschoss des Anbaus, sowie dem bisherigen Rektorat sollen die neuen Werkräume entstehen. Das Rektorat wird in das Untergeschoss des Anbaus verlegt.

Die Verwaltung wird beauftragt eine mögliche Bezuschussung zu klären, die notwendigen Baumaßnahmen, sowie alle organisatorischen und personellen Maßnahmen zu ergreifen, um eine Inbetriebnahme der Schulkindbetreuung ab September 2011 zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

Beschluss 2: Der Gemeinderat von Wartmannsroth beauftragt Herrn Architekt Thomas Ruser mit der Planung und Ausführung des Anbaus an die Grundschule in Dittlofsroda.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

2. Beratung und Beschlussfassung über den weiteren Verwendungszweck bzw. den Verkauf des Anwesens "Gerstenberg 12 und 14" in Dittlofsroda

Nachdem sich der Gemeinderat das Anwesen Nr. 12 vor Sitzungsbeginn angeschaut hatte und im zuvor behandelten Tagesordnungspunkt die Verwendung des Anwesens als Unterkunft für die Schulkindbetreuung endgültig verworfen wurde, ist sich der Gemeinderat schnell einig darüber, dass das Anwesen für die Gemeinde keinen Nutzen mehr hat und deshalb veräußert werden soll.

Nachdem es mehrere Interessenten für das Anwesen gibt, sowohl für einen Kauf im Ganzen, als auch für den Erwerb jeweils nur einer Hälfte des Doppelhauses, soll ein Gutachter beauftragt werden den Wert des Anwesens zu schätzen und jede Hälfte für sich zu bewerten. Nach Erstellung des Gutachtens soll das gesamte Anwesen zum Verkauf angeboten werden.

Beschluss: Der Gemeinderat von Wartmannsroth beschließt den Verkauf der ehemaligen Lehrerwohnungen „Gerstenberg 12 und 14“ in Dittlofsroda. Ein unabhängiger Gutachter soll den Wert des Anwesens schätzen. Auf Grundlage dieses Gutachtens entscheidet der Gemeinderat zu welchem Verkaufspreis das Anwesen angeboten werden soll.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

3. Beratung über die Ausgestaltung des neuen Sitzungssaales im alten Rathaus

Dem Gemeinderat werden die ersten Entwürfe des Architekten zur Innenausstattung des Sitzungssaals vorgelegt. Außerdem ist nochmals eine Reihe von Stühlen zur Ansicht ausgestellt. Der Entwurf zur Raumplanung findet weitestgehend Zustimmung. Es gilt nun die Details für die Möblierung und damit die Raumaufteilung festzulegen.

Einstimmig spricht sich der Gemeinderat für die Beschaffung von bequemen Drehstühlen mit hoher Lehne als Konferenzstühle aus. Ebenso einig ist sich der Gemeinderat, dass er anstelle an der bisher geplanten O-Form des Tisches auch künftig wieder an einer großen, rechteckigen Tafel tagen möchte. Nicht einstimmig aber mit großer Mehrheit sprach man sich außerdem für eine Besucherbank anstelle der üblichen Besucherstühle aus. Auf dieser Bank soll künftig auch die Presse platznehmen. Hinter Schiebetüren soll, in einer Nische, ein großes Regal für Getränke, Geschirr und sonstige Ausstattung des Sitzungssaals Platz finden.

Mithilfe einer Akustikdecke soll gewährleistet werden, dass man Vorträgen auch in den hinteren Reihen folgen kann und, dass der Raum bei größeren Veranstaltungen nicht zu sehr hallt.

Auch das Treppenhaus soll etwas auf Vordermann gebracht werden, um den Eingangsbereich etwas repräsentativer und freundlicher zu gestalten.

Die Verwaltung wird beauftragt mit weiteren Büroeinrichtern Kontakt wegen der Möblierung aufzunehmen.

4. Verschiedenes

- Bürgermeister Karle informiert den Gemeinderat darüber, dass Architekt Thomas Ruser auf seine Honorare für die Baumaßnahmen im Feuerwehrhaus Wartmannsroth und auf dem Friedhof in Dittlofsroda verzichtet und der Gemeinde spendet.
- Der Feldgeschworenentag 2011 findet erneut in der Gemeinde Wartmannsroth statt. Am 05.06.2011 wird der Ortsteil Heiligkreuz Ausrichter sein.
- Der Bürgermeister verliest dem Gemeinderat die offizielle Einladung zum 135-jährigen Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Dittlofsroda. Das Fest findet vom 09.- 11.07.2011 statt.

Bürgermeister Karle schließt die Sitzung um 22:15 Uhr

Vorsitzender

Schriftführer